

Save Our Seeds – Jahresrückblick 2012

Januar - In Berlin beginnt das SOS-Jahr mit der Grünen Woche. Ist dort der Weltagrarbericht nun auch angekommen? Der wissenschaftliche Beirat des Landwirtschaftsministeriums lädt *Benny Haerlin* ein, sein Gutachten zur „nachhaltigen Produktivitätssteigerung“ im ICC zu kommentieren. Neben viel „weiter wie bisher“ fordert der Beirat erstmals, aktiv den Fleischkonsum zu drosseln.



Tags darauf moderiert Benny Haerlin im ICC eine heftige und offene Debatte von „Meine Landwirtschaft“ und „ARC2020“ mit EU-Agrarkommissar *Daçian Ciolos*. Zum Schluss bekommt Ciolos ein

quietschgrünes „Wir haben es satt“ T-Shirt.

Am 23. Januar kommen 23.000 Menschen zur großen „Wir haben es satt“ Demonstration! Wir sind erleichtert und stolz als so viele Menschen im Schneeregen vor dem Kanzleramt stehen. Gemeinsam für eine faire, bäuerliche und ökologische Landwirtschaft. Am SOS Stand, kommandiert von *Katharina Wolfhard*, fließt der Glühwein in Strömen und sorgt für Wärme.



Wir wissen noch nicht wie das Wetter am 19. Januar 2013 wird. Fest steht, dass wir dann wieder vor dem Kanzleramt demonstrieren; mit Bäuerinnen und Bauern aus ganz Europa. Es wäre toll Sie dabei zu haben!

Februar – Die traditionelle Tour der „Infodienst-Mädels“, *Simone Knorr* und *Karin Ehrle-Horst* auf der Biofach in Nürnberg ist ihr letzter gemeinsamer Auftritt. Im Frühjahr verlässt uns Simone nach 6 Jahren Pendelei zwischen Hamburg und Berlin. Die Infodienst-Leserschaft bereitet ihr eine virtuelle Abschiedsparty. Als Nachfolger stößt *Daniel Hertwig* zu uns.

April – Auf 80 „Bauer hält Hof“-Veranstaltungen luden in den letzten beiden Jahren Landwirte zur Diskussion über die EU Agrarpolitik auf ihren Hof ein. Am 17. April heißt es in Berlin „Bauer trifft Kiez“ in der Markthalle IX. Es wird über „Ackerboden im Ausverkauf“ in Brandenburg und Afrika diskutiert.

Mai - *Volker Gehrmann* organisiert mit mexikanischen Freundinnen und Freunden Tlayolan, ein gentechnikfreies Bantam-Maisanbau-



Ritual in Berlin. Die Gruppe *Chichimeca Xochipilli Azteca Dances* und Schamane *Xokonoschtletl* verteilen Saatgut, das gemeinsam ausgesät wird. Im September kommen alle zum großen Erntefest wieder.

Frühlings-Teamklausur in der Uckermark - Unser Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der EU Agrarreform. Die Mitarbeit bei „Meine Landwirtschaft“ und „ARC2020“ macht uns 2012 zum zehn köpfigen Team.



Von links nach rechts: *Volker Gehrmann, Daniel Hertwig, Regine Holloh, Kate Mann, Angelika Beck, Karin Ehrle-Horst, Katharina Wolfhard, Stephanie Roth (hinten/oben), Iris Kiefer, Simone Knorr (mit Buddha, dem Hund) Peter Martin, Benny Haerlin (unten).*

Juni - Anlässlich der UN-Nachhaltigkeitskonferenz „Rio +20“ eröffnen wir mit der Stiftung Biovision des ehemaligen Weltagrarberichts-Präsidenten *Hans Herren* eine englische Version unserer Webseite weltagrarbericht.de. *Angelika Beck* bringt „globalagriculture.org“ ans Netz und die deutsche Version wieder auf den neusten Stand. Auf der Umweltwoche des Bundespräsidenten im Schloß Bellevue diskutieren *Hans Herren* und *Benny Haerlin* über die Herausforderungen der Welternährung. Rio +20 bringt leider kein „global greening“ der Landwirtschaft.

August - Ein Jahr lang hat *Peter Martin* uns unterstützt: Artikel für die Webseiten recherchiert und geschrieben, Präsentationen entwickeln, den Versand am Laufen gehalten, Datenbanken gepflegt und Aktionen organisiert; er kann jetzt alles außer Kaffee kochen. Nach seinem Freiwilligen ökologischen Jahr studiert er nun in Heidelberg Philosophie. Bei SOS folgt auf *Peter Paul, Paul Berschneider*.

Ende August startet auf dem Marienplatz in München der deutsche Teil des „Good Food March“. 1200 Kilometer radeln *Regine Holloh* und *Iris Kiefer* mit einer wechselnden Schar von Aktivisten über Strasbourg, Luxemburg und Belgien nach Brüssel. Auch aus Österreich, Holland, und Frankreich starten „Märsche“. In 15 Ländern organisieren wir 50 Veranstaltungen für eine gerechte, ökologi-

schere, wohlschmeckende Landwirtschaft ohne Gentechnik, aber mit jungen Bäuerinnen und Bauern.



September – Das Infodienst Team präsentiert das neue Internetportal schule-und-gentechnik.de. Es bietet Schülern und Lehrern alternative Informationen zu dem

was Ihnen Industrie und staatliche Stellen zum Thema Agro-Gentechnik vorsetzen. Es wurde u.a. zusammen mit dem Bayerischen Lehrerverband entwickelt und von der Gregor Louisoder und der Gekko-Stiftung gefördert. Hauptautorin *Anita Idel* setzt sich seit Jahrzehnten mit der Gentechnik auseinander.

Am 19. September endet der Good Food March vor dem Europäischen Parlament in Brüssel. Nach Wochen voller Aktionen, Diskussionen und Proteste kommen AktivistInnen aus 20 Ländern in Brüssel beim großen Finale zur Demonstration vor dem Parlament zusammen. Bei der anschließenden



Konferenz im Europäischen Parlament hören die Mitglieder des Agrarausschusses die Forderungen der Zivilgesellschaft. Gut, fair und

sauber muss das Essen sein, meint Slow Food Präsident *Carlo Petrini*. Für die Bauern geht es ums nackte Überleben, sagt ein Kleinbauer aus Rumänien. Für Vögel, Bienen und unsere Artenvielfalt ebenfalls, meinen die Vertreterinnen der Naturschutzverbände. Good Food – Good Farming sagen die jungen Bäuerinnen und Bauern und fordern dafür eine faire Chance. Sie haben über 1000 Bilder und Botschaften von EU-Bürgerinnen und Bürgern dabei zum Thema „Welche Agrarpolitik ich von Europa erwarte“. EU-Kommissar Ciolos ist von dem Buch mit diesen Botschaften so gerührt, dass er es auf der nächsten Ratssitzung an alle EU-Agrarminister verteilt.

Stephanie Roth und *Kate Mann* haben diese GAP-Schnappschüsse als riesige A1-Zeitung aufgearbeitet. Die Zeitung zeigt ein herz-wärmendes, solidarisches, buntes, junges



und altes Europa, das gemeinsam für viel mehr kämpft als „nur“ die Gentechnikfreiheit, mit der wir einmal angefangen haben. Es geht um Ernährungssouveränität und Demokratie in der EU und ums Überleben in der Krise – für die Landwirtschaft und die kulturelle und natürliche Vielfalt. Die Zeitung können Sie ab sofort bei uns bestellen.

November – Die Ernte ist eingebracht, Bauern gehen wieder zu Veranstaltungen. *Benny Haerlin* tourt zwischen Linz, Kiel, Bodensee, Westerwald, Schwaben und Luxemburg und spricht über den Weltagrарbericht, die EU-Agrarreform und die Verteidigung des Saatgutes gegen Gentechnik, Patente und Konzerne. Derweil bereiten wir die nächste Demo in Berlin vor und die Aktion „Auf einen Tee beim MEP“, mit der wir EU-Abgeordnete ansprechen. Außerdem arbeiten wir an einer Überarbeitung der Broschüre zum Weltagrарbericht, der nächsten Gentechnik-Konferenz und der neuen Bantam-Gartensaison.



Zur 7. Europäischen Konferenz Gentechnikfreier Regionen im Europäischen Parlament treffen sich am 4/5. September in Brüssel über 200 Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer aus 33 Ländern. Beim diesjährigen „Familientreffen“ der Gentechnikkritik (eine der erfolgreichsten Bürgerbewegungen Europas) stellt sich die Chefin der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde EFSA, Giselaine Lanelle, massiver Kritik an der Parteilichkeit ihrer Behörde. EU-Kommissar Dalli, bei der letzten Konferenz der Hauptredner, lässt sich entschuldigen. War er schon mit den Vorfällen beschäftigt, die kurz darauf zu seinem Rücktritt führten? Die zentrale politische Frage wann die Mitgliedsstaaten dem Vorschlag des Europäischen Parlamentes für nationale Selbstbestimmung beim Gentechnikanbau folgen, bleibt leider unbeantwortet. Parallel zur Konferenz in Brüssel tagen in Erfurt Vertreter der gentechnikfreien Regionalregierungen, zu denen 2012 einige deutsche Bundesländer hinzukamen, und in Wien wird die Initiative „gentechnikfreie Donausoja“ aus der Taufe hoben. In Videoschaltungen ist man sich einig: Die nächste Konferenz organisieren wir gemeinsam.



Tief beeindruckt sind wir in Brüssel und während ihrer zweiwöchigen Vortragstour (Berlin – Mainz – Hohenlohe – Kassel – Krakau – Bukarest – Madrid – Malaga – Zaragoza –

Barcelona – Brüssel) von *Sophia Gatica* und *Maria Godoy*, zwei Müttern aus Ituzaingó in Argentinien. Monsanto's Gentechnik-Soja hat ihr Leben verändert. Seit zehn Jahren kämpfen sie gegen Pestizid sprühende Flugzeuge, die ihre Kinder und Nachbarn krank machen. *Volker Gehrman* und *Angelika Beck* haben die erste Reise der beiden Frauen durch Europa organisiert. Ihre Botschaft: Die Gentechnik-Soja für Eure Schweine und Hühner macht uns krank.